

[www.kalksandstein.de](http://www.kalksandstein.de)

Wilhelm-Beyer-Weg 8+10

© 1

# KALKSANDSTEIN

Wohnraum schaffen

Nachhaltig und kostengünstig bauen mit KALKSANDSTEIN



Seit Jahren ist der **Wohnungsmangel** in Deutschland bekannt. Vor allem wird mehr bezahlbarer und sozialer Wohnraum benötigt. Die in dieser Größenordnung nicht erwartete Zuwanderung verschärft den ohnehin schon drastisch angewachsenen Bedarf an bezahlbaren Wohnungen hierzulande nochmals deutlich: Aktuelle Untersuchungen des Pestel-Instituts Hannover zufolge müssten in der Bundesrepublik bis 2020 pro Jahr insgesamt rund 400.000 Wohneinheiten errichtet werden. Im Vergleich zu den rund 245.000 Wohnungseinheiten, die in 2014 fertiggestellt wurden, ist eine kurzfristige Steigerung der Wohnungsneubautätigkeit um bis zu 50 Prozent erforderlich. Das setzt entsprechende **politische Rahmenbedingungen**, aber auch den Einsatz geeigneter Bauweisen voraus.

**Gebäude aus Kalksandstein** können dazu einen wesentlichen Beitrag leisten. Durch ihre massive Ausführung werden sie für eine lange Nutzungsdauer gebaut und bieten so nicht nur eine Lösung für den kurzfristigen Wohnraumbedarf. Auch langfristig gesehen ist ein Kalksandstein-Mauerwerk eine **nachhaltige Investition**. Wird ein Gebäude zunächst für eine kurzfristige Belegung geplant, kann es im zweiten Schritt umgewandelt und zum Beispiel als sozialer Wohnraum weiter genutzt werden.



### 1 Nachhaltigkeit

---

Kalksandstein benötigt bei der Produktion nur wenig Energie. Der gesamte Herstellungsprozess ist frei von umweltbelastenden Rückständen und Emissionen. Sandgruben werden nach dem Abbau zu Biotopen oder Erholungsgebieten rekultiviert.

### 2 Lärmschutz

---

Kalksandstein schützt optimal vor Lärm – nach innen und außen. Dafür sorgt die hohe Masse des Steins, die Rohdichte.

### 3 Druckfestigkeit

---

Die hohe Festigkeit von Kalksandstein garantiert auch in höher belasteten Bereichen eine zuverlässige und sichere Ausführung.

### 4 Brandschutz

---

Kalksandsteine brennen nicht und bieten daher einen optimalen Brandschutz. Brandwände werden deshalb auch gerne in Kalksandstein ausgeführt.

### 5 Energieeffizienz

---

Durch die funktionsgetrennte Bauweise aus Dämmung und Putz, Verblendsteine oder Vorhangfassade sowie das hohe Speichervermögen sind Kalksandsteinkonstruktionen sehr energieeffizient und sehr flexibel, wenn es um den gewünschten Energiestandard geht.

### 6 Hitzeschutz

---

Durch die hohe Rohdichte nimmt Kalksandstein vergleichsweise viel überschüssige Raumwärme auf. An heißen Tagen verhilft das in Verbindung mit nächtlichem Lüften zu kühleren Innenräumen.

### 7 Feuchteregulierung

---

Kalksandsteine sind speicherfähig. Daher können sie überschüssige Raumfeuchte aufnehmen und später wieder an die Raumluft abgeben. Somit tragen Kalksandsteine zu einem optimalen Raumklima bei.

### 8 Raumeffizienz

---

Kalksandstein ist sehr massiv und damit auch hoch tragfähig. Wandkonstruktionen können deshalb vergleichsweise schlank errichtet werden – Wohnraum wird gewonnen und das Bauland kann so optimal ausgenutzt werden.

### 9 Ökologie

---

Bei der Rohstoffgewinnung für Kalksandstein treten keine Umweltprobleme auf – der Energieverbrauch ist niedrig. Soziale Folgelasten durch schädliche Nebenwirkungen anderer Art treten nicht auf.

Schnell, aber vor allem kostengünstig geeignete Unterkünfte zu schaffen, steht momentan im Fokus der Kommunen, Bauträger und -unternehmen. Die Kombination von großformatigen Kalksandstein-Elementen und einem hochwirksamen Wärmedämmverbundsystem (WDVS) erfüllt diese Anforderungen. Das bestätigt auch eine vom Land Schleswig-Holstein beauftragte Studie der Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e. V. zum Thema „Flüchtlingswohnen im Rahmen der Sozialen Wohnraumförderung“ (Kieler Modell). Im direkten Vergleich zwischen sieben unterschiedlichen und marktüblichen Außenwandaufbauten ist der Wandaufbau mit Kalksandstein und WDVS die kostengünstigste Variante.

Zugleich weist dieser Wandaufbau die geringste Wanddicke auf, was sich positiv auf die Nutzfläche auswirkt. Grundlage dieser Studie zum „Kieler Modell“ sind modular aufgebaute Einheiten, die durch Grundriss und Konstruktion eine **größtmögliche Variabilität** in der Nutzung vorsehen. Mit diesen Planungsmodulen lässt sich, entsprechend der Gegebenheiten, einfach und schnell ein angepasster Grundriss bzw. Gebäude entwickeln. Dies spart schon im Planungsstadium Zeit und Kosten.

Gerade in der aktuellen Diskussion um schnell verfügbaren Wohnraum bietet **der modulare Bau** mit seinen definierten Elementen rationelle und qualitativ hochwertige Umsetzungen. Planelemente zum Beispiel – **großflächige, vorkonfektionierte Kalksandsteine** – lassen sich einfach auf die jeweiligen Gegebenheiten und Bedürfnisse vor Ort anpassen. Gleichzeitig bietet ein modular gebautes Objekt eine gute Wohn- und Lebensqualität. Im „Kieler Modell“ lassen sich selbst die Außenanlagen aus Modulen passend zusammensetzen und es bietet auch Vorschläge für eine spätere Umnutzung zu Mietwohnungen.



Weitere Informationen und einen Link zum „Kieler Modell“ erhalten Sie unter [www.kalksandstein.de/wohnraum-schaffen](http://www.kalksandstein.de/wohnraum-schaffen).

AM  
 MARKT  
 ETABLIERT  
 RECYCELN  
 ENERGIESPARENDE HERSTELLUNG  
 GRÖSSTMÖGLICHE VARIABILITÄT  
 WOHNUNGSMANGEL  
**WIRTSCHAFTLICH**  
 SERIELLES,  
 INDUSTRIELLES  
**BAUEN**  
 NACHHALTIGE  
 INVESTITION  
 •• GEBÄUDE AUS KALKSANDSTEIN  
**ÖKOLOGISCH**  
 NACHHALTIG  
 NACHNUTZUNG  
**PLANELEMENTE**  
 BAUKOSTENSENKUNGSKOMMISSION  
 GROSSFLÄCHIGE, VORKONFEKTIONIERTER KALKSANDSTEINE  
**ROBUST**  
 EINFACH UND KOSTENGÜNSTIG  
 NATURFREUNDLICHER ABBAU  
**DER ROHSTOFFE**  
 RENATURIERUNG  
**OPTIMIERT**  
 DER MODULARE BAU  
 REINHEITSGEBOT  
**POLITISCHE**  
 RAHMENBEDINGUNGEN



Optischer Anspruch und bezahlbarer Wohnraum  
in perfekter Kombination.

Die **Baukostensenkungskommission**, initiiert von der Bundesregierung, veröffentlichte Ende November 2015 in ihrem Endbericht einige Empfehlungen, wie die Kosten für Neubauten gesenkt werden können. So wird unter anderem von der Baustoffindustrie gefordert, den Bereich „**serielles, industrielles Bauen**“ stärker auszubauen.



Mit großflächigen und vorgefertigten Kalksandsteinen werden kürzere Bauzeiten erreicht und das gesamte Projekt kann dadurch schneller fertiggestellt werden.

Zunächst für eine kurzfristige Nutzung angestrebt, erlauben kleinere Modifikationen am Objekt eine dauerhafte Nutzung als kostengünstigen Wohnraum.



Nur Kalk, Sand und Wasser werden bei der Herstellung von Kalksandstein eingesetzt. Diese Zutaten machen den Stein äußerst robust und massiv mit besten Eigenschaften – auch für mehrgeschossige Bauten.

Mit der Entwicklung von **großformatigen Steinen** hat die Kalksandsteinindustrie Systeme entwickelt, **optimiert** und seit Jahren **am Markt etabliert**, die alle Kriterien der Baukostensenkungskommission erfüllen. Das Bauen mit den sogenannten KS-XL Steinen bietet bereits jetzt ein Optimum des von der Baukostensenkungskommission geforderten seriellen (industriellen) Bauens.

## Nachhaltiges Bauen mit KALKSANDSTEIN

Ist ein Gebäude zunächst für eine kurzfristige Unterbringung einer größeren Personenzahl vorgesehen, so ist auch die **Nachnutzung** interessant und entscheidend bei der Auswahl des Wandbaustoffes. Kalksandstein ist ein massives Baumaterial. Dadurch besitzt er von Natur aus bereits beste Eigenschaften (siehe Info-Kasten „Bauen mit Kalksandstein“) und ist äußerst langlebig im Vergleich zu Bauten z. B. aus Holz. Zudem lassen sich die modularen Systeme, wie im „Kieler Modell“ aufgeführt, **einfach und kostengünstig** umbauen. Eine Nachnutzung, beispielsweise als sozialer Wohnraum, ist also problemlos möglich. KS-Wände sind sehr **robust**, so dass bei einer möglichen Folgenutzung der Renovierungsaufwand gering ist.

Doch abgesehen von den wirtschaftlichen Vorteilen, sorgt Kalksandstein auch für ein gutes Gewissen. Denn bei seiner Produktion steht von Beginn an eine **energiesparende Herstellung** im Vordergrund. Außerdem hat das strenge „**Reinheitsgebot**“ oberste Priorität: Es gibt vor, keine weiteren Grundstoffe außer Kalk, Sand und Wasser zu verwenden sowie auf chemische Zusatzstoffe komplett zu verzichten. Der **naturfreundliche Abbau der Rohstoffe** findet in nächster Nähe zur Produktionsstätte statt, um durch kurze Transportwege unnötige Schadstoffausstöße zu vermeiden.

Hat der Kalksandstein dann doch seine Dienste getan, lässt er sich problemlos **recyceln** und zum Beispiel im Straßenbau wiederverwenden. Ebenso wie das Produkt selbst, können sich auch die Abbaustellen wieder naturverbunden zurückführen lassen, indem sie zu Biotopen für viele Tiere und Pflanzen werden – Stichwort **Renaturierung**. Wie **ökologisch** und **nachhaltig** Kalksandstein wirklich ist, beweisen wir seit vielen Jahren in unserer Umwelt-Produktdeklaration.

**Kalksandstein-Bauberatung  
Bayern GmbH**  
Rückersdorfer Straße 18  
90552 Röthenbach a. d. Pegnitz  
Telefon: 09 11/54 07 30  
Telefax: 09 11/54 07 310  
info@ks-bayern.de  
www.ks-bayern.de

**Kalksandsteinindustrie Nord e.V.**  
Lüneburger Schanze 35  
21614 Buxtehude  
Telefon: 0 41 61/74 33-60  
Telefax: 0 41 61/74 33-66  
info@ks-nord.de  
www.ks-nord.de

**Kalksandsteinindustrie Ost e.V.**  
Silder Moor 11  
18196 Kavelstorf  
Telefon: 03 82 08/82 89 45  
Telefax: 03 82 08/82 89 52  
info@ks-ost.de  
www.ks-ost.de

**Verein Süddeutscher  
Kalksandsteinwerke e.V.**  
Mittelpartstraße 1  
67071 Ludwigshafen  
Telefon: 06 21/67 00-6100  
Telefax: 06 21/67 00-6102  
info@kalksandstein-sued.de  
www.kalksandstein-sued.de

**Kalksandsteinindustrie West e.V.**  
Barbarastraße 70  
46282 Dorsten  
Telefon: 0 23 62/95 45-0  
Telefax: 0 23 62/95 45-25  
info@ks-west.de  
www.ks-west.de

**Herausgeber**  
**Bundesverband  
Kalksandsteinindustrie e.V.**  
Entenfangweg 15  
30419 Hannover  
info@kalksandstein.de  
www.kalksandstein.de  
www.facebook.com/kalksandstein

